

Astrid Erll

Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen

Eine Einführung

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

2011

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	V
Vorwort zur zweiten Auflage	VII
I. Einleitung: Warum ›Gedächtnis‹?	1
1. Warum eigentlich ›Gedächtnis‹?	1
2. Warum gerade jetzt?	2
3. Was bezeichnet ›kollektives Gedächtnis‹?	5
4. Gedächtnis, Erinnerung oder Vergessen?	7
5. Anliegen und Aufbau dieses Bandes	9
II. Die Erfindung des kollektiven Gedächtnisses: Eine kurze Geschichte der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung	15
1. Maurice Halbwachs: <i>Mémoire collective</i>	16
1.1 <i>Cadres sociaux</i> : Das sozial geprägte individuelle Gedächtnis	17
1.2 Generationengedächtnis und religiöse Topographie: Zwei Formen der kollektiven Vergangenheitsbildung	18
2. Aby Warburg: Mnemosyne – Pathosformeln und europäisches Bildgedächtnis	21
3. Pierre Nora: <i>Lieux de mémoire</i>	25
4. Aleida und Jan Assmann: Das ›kulturelle Gedächtnis‹	30
4.1 Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	30
4.2 Kulturelles Gedächtnis, Schrift und politische Identität	32
4.3 Gedächtnis als <i>ars</i> und <i>vis</i> , Funktionsgedächtnis und Speichergedächtnis	33
5. »Erinnerungskulturen«: Das Konzept des Gießener Sonderforschungsbereichs 434	36
III. Gedächtnisse: Disziplinspezifische Zugänge und interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten	41
1. Gedächtnis historisch und sozial: Geschichts- und Sozialwissenschaften ..	41
1.1 Geschichte und/oder/als Gedächtnis	41
1.2 Themen: Testfall Schoah und andere historische Erinnerungskulturen	46
1.3 Konzepte: <i>Memoria</i> , <i>invented traditions</i> , Archiv	48

1.4	Diesseits des <i>floating gap</i> : Zeitgeschichte, Oral History und Generationengedächtnis	51
1.5	<i>Social memory studies</i>	54
1.6	Gedächtnis transnational und transkulturell	57
2.	Gedächtnis material: Kunst und Literaturwissenschaft	73
2.1	Grundlagen: <i>Ars memoriae</i>	75
2.2	Gedächtnis <i>der</i> Literatur I: Topoi und Intertextualität	77
2.3	Gedächtnis <i>der</i> Literatur II: Kanon und Literaturgeschichte	81
2.4	Gedächtnis <i>in</i> der Literatur: Inszenierungen	83
2.5	Literatur und die Medialität des Gedächtnisses.	87
3.	Gedächtnis mental: Psychologische Gedächtnisforschung	94
3.1	Kognitions-, Sozial- und Neuropsychologie des Gedächtnisses: Geschichte und Konzepte	94
3.2	Erinnern im soziokulturellen Kontext: Ökologie, Kommunikativität und Narrativität des Gedächtnisses	100
3.3	Psychologie und Kulturwissenschaft: Integrative Modelle des kollektiven Gedächtnisses	102
IV.	Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Ein kultursemiotisches Modell	109
1.	Metaphern – produktive, irreführende und überflüssige: Gedächtnis, Erinnerung und Vergessen auf kollektiver Ebene	109
2.	Materiale, soziale und mentale Dimension der Erinnerungskultur	115
3.	Kulturautobiographische, kultursemantische und kulturprozedurale Gedächtnissysteme	119
4.	Benachbarte Begriffe: Kollektive Identität, Erfahrung	122
5.	<i>Modi memorandi</i> : Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	126
5.1	Kulturalität und Kommunikativität des kollektiven Gedächtnisses	127
5.2	Nah- und Fernhorizont, Lebenswelt und Monument	128
5.3	Plurale erinnerungskulturelle Phänomene	133
V.	Medien und Gedächtnis	137
1.	Mediale Gedächtniserzeugung	137
2.	Gedächtnisgeschichte als Mediengeschichte	140
3.	Medium des kollektiven Gedächtnisses: Ein erinnerungskulturwissenschaftlicher Kompaktbegriff	144
4.	Funktionen von Gedächtnismedien	151
4.1	Auf der kollektiven Ebene: Speicherung, Zirkulation, Abruf	151
4.2	Auf der individuellen Ebene: Die medialen Rahmen des Erinnerns	154
5.	Medienkulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung	156

5.1	Mediatisierte Erinnerung: Konzepte	157
5.2	Visuelle Medien: Fotografie, Film, Fernsehen	158
5.3	Diachrone Dynamik: Prämediation – Remediation	165
VI.	Literatur als Medium des kollektiven Gedächtnisses	173
1.	Literatur als symbolische Form der Erinnerungskultur	173
1.1	Literatur und kollektives Gedächtnis: Schnittpunkte	174
1.2	Literatur und Gedächtnismedien anderer Symbolsysteme: Unterschiede	177
2.	Literarischer Text und erinnerungskultureller Kontext: Mimesis	179
2.1	Erinnerungskulturelle Präfiguration: Der Bezug zur Wirklichkeit der Erinnerungskultur	180
2.2	Literarische Konfiguration: Die Erzeugung fiktionaler Gedächtnisnarrative	182
2.3	Kollektive Refiguration: Wirkungsweisen und Funktionen von Literatur in der Erinnerungskultur	183
3.	Literatur als Medium des <i>collective</i> und des <i>collected memory</i>	186
3.1	Kulturelle Texte: Literatur als Speichermedium	187
3.2	Kollektive Texte und literarisches Nachleben: Literatur als Zirkulationsmedium	188
3.3	Literatur als medialer Rahmen des Erinnerens	193
3.4	Literatur als Medium der Gedächtnisbildung und der Gedächtnisreflexion	196
VII.	Erzähltheoretische Kategorien: Die Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses	201
1.	Fünf Modi der Rhetorik des kollektiven Gedächtnisses	201
2.	Erfahrungshaftiger und monumentaler Modus: Zwei literarische Vergangenheitsregister	203
3.	Historisierender Modus: Geschichte in der Literatur	211
4.	Antagonistischer Modus: Literarische Erinnerungskonkurrenz	212
5.	Reflexiver Modus: Literarische Beobachtung von Erinnerungskultur	218
6.	Perspektiven der erinnerungshistorischen Narratologie	225
VIII.	Auswahlbibliographie: Grundlagen, Handbücher und Lexika der kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung	229
IX.	Personenregister	231
X.	Sachregister	239